Toms Einkaufscenterabenteuer - Aus CreamJeans - ca. 2001 - Original in Englisch –
Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - November 2021

Es war Zeit für eine Entscheidung. Tom lag auf seinem Rücken im Bett. Es war auch nicht mehr früh am Morgen, als er erwacht war und er ruhte sich dort auch nicht aus. Sondern er kämpfte damit seine unmöglich enge Levis Jeans über seine muskulösen Oberschenkel zu ziehen. Der grobe Jeansstoff streichelte seine Beine bei jedem Zentimeter des Wegs nach oben. Tom genoß das Kribbeln mit Freude, was es verursachte, als er versuchte sie anzuziehen. Das war auch nicht das Problem. Die Entscheidung war für ihn jetzt, wie er seinen pulsierenden Steifen platzieren soll, wenn er die Jeans schließen muß. Es gab da grundsätzlich zwei Wahlmöglichkeiten: runter über die Oberseite von seinem rechten Oberschenkel oder fast direkt rauf entlang seines Bauchs. In beiden Fällen wäre dann immer noch eine große Beule auf seiner Jeans. Einer der Faktoren, an den er denken muß, wie offensichtlich seine gewaltige Beule zu sehen ist, wenn er jetzt ins Einkaufszentrum geht. - Hinzukommt noch, das Tom gerne in die Öffentlichkeit rausgeht und dabei immer seine extrem enge Jeans trägt. Tom mag es, wenn eine Jeans wie eine Zweithaut anliegt. Und er kannte auch das wahrscheinliche Ergebnis - wenn er diese sexy ausgewaschene Jeans zu Hause trägt, konnte es passieren, dass er darin eine unkontrollierbare Ejakulation bekommt. Der exquisite Druck und die exquisite Reibung, die vom dem groben/weichen Stoff geliefert werden, machten die ganze niedrigere Hälfte seines Körpers zu einer kribbelnden erogenen Zone. Außerstande, seinen Verstand von der Flut von den Empfindungen zu nehmen, sein Gehirn würde seine Bälle dazu bringen, Sperma in seine Jeans freizugeben. Dennoch wollte Tom heute seine Lieblingsjeans in der Öffentlichkeit tragen. Denn eigentlich wollte er es doch, dass andere seine pralle Schwanzbeule bemerken.

So mußte Tom jetzt daran denken, welche Schwanzposition die wenigste Stimulierung verursacht wenn er geht. Ihn zum Bein hinunter zu legen, bedeutete, dass jeder Schritt mehr Druck und Reibung gegen seinen eingefangenen großen Schwanzkopf verursachen würde. Ihn aber direkt aufzustellen, bedeutet, dass die empfindliche Unterseite seiner Eichel, die ganze Aufmerksamkeit bekommen würde. Denn Unterhosen trägt Tom nie! Was ja die Reibung und die Empfindung etwas gemildert hätte. Tom entschied sich schließlich für gerade nach oben. Die Zunahme wäre ein wenig weniger offensichtlich und wenn er doch einen Abgang bekommt, wäre er in der Lage mit seinem T-Shirt den feuchten Wichsfleck zu verstecken. Vorsichtig nahm er den Stiel und drückte ihn in die Position, was bald sein Gefängnis werden würde. Dann holte er Luft und begann die Knöpfe zu schließen. Dies war keine leichte Aufgabe. Jede Naht in dieser Jeans spannte, aber er schaffte es fertig werden. Und mit der letzten Bemühung, den obersten Knopf zuzuknöpfen, war dann die Tat vollbracht. - Für nur einen Moment blieb er liegen und genoß das Gefühl des Stoffs, der seine Oberschenkel streichelt und richtig stimuliert. Er fühlte, wie sein harter Schwanz vor Erwartung pulsierte, der sich danach sehnte den festen Stoff zu durchbrechen. Aber dies gelang zu Glück nicht. Er begriff, dass es besser ist bald zu gehen, sonst wäre sein Abenteuer vorbei, bevor es begann! Er stand auf, ergriff seinen Schlüssel und seine Brieftasche, und verließ zügig sein Zimmer. - Bevor er zur Haustür kam, hielt er an einem Spiegel an, um die Sicht auf seine Schwanzbeule zu bekommen. Dort war er in seiner bevorzugten hautengen Jeans mit einer unnachgiebigen großen Beule im Schritt, der im Begriff war, jetzt so in der Öffentlichkeit hinauszugehen! Er drehte sich herum und bewunderte, wie die Jeans über seinen Arsch spannte. Wie jede kleine Welle der Muskeln eindeutig sichtbar war. Auf eine Weise war es fast so, wie überhaupt nichts zu tragen! - Sein Schwanz wuchs wieder, und Tom nahm das als ein Hinweis, das er besser jetzt los fährt. Sobald er ihm Auto sitzt und fährt, muß er sich auf den Verkehr konzentrieren, was etwas von der Aufmerksamkeit auf die erotischen Gefühle in seiner Leiste nimmt. Dennoch wurde seine Latte nie wirklich weich, da

sie dennoch immer wieder von dem Denimstoff gerieben wurde, was ihn ständig geil machte. Tom verfluchte die Tatsache, dass sein Auto eine Handschaltung hat. Denn jede Verwendung des Kupplungspedals verursache eine köstliche Spannung gegen sein Bein und seinen strammen Schritt. Also fuhr er weiter so gut es ging zum Einkaufszentrum, ohne weiteren Vorfall. Nur die Erotische Spannung, die blieb bestehen.

Jetzt war es der Moment der Wahrheit. - Er platzierte seine Brieftasche ins Handschuhfach, denn es bedurfte ja keiner Frage, dass die nicht in seine Jeanstasche gepaßt hätte. Er stieg aus dem Auto aus und schloss die Tür ab und beschloss, seinen Schlüssel am Hosenbund zu tragen, da sogar die vorderen Taschen dafür zu klein waren. - Er erinnerte sich plötzlich, als er noch in der Junior-High-School war, pflegte er seine Hände in seine Jeans zu stecken. So konnte er, wenn sein Penis unerwartet steif wurde, konnte er ihn mit der Hand abdecken. Dies würde die wachsende Zunahme ein wenig vor neckende Klassenkameraden verstecken. Aber er konnte so auch manchmal in der Tasche mit seinem Hammer spielen, bis Vorsaft kommt und eine erkennbar feuchte Stelle auf seiner Jeans verursachte... - Tom mußte jetzt lächeln, als er merkt, dass er diese Option jetzt einfach nicht hatte. Selbst wenn er seine Hände in seinen Taschen bekommen konnte, es würde nicht helfen. Es gab keine Möglichkeit bis zur Mitte zu kommen, um seinen pulsierenden harten Schwanz in der Jeans zu verstecken, da diese einfach zu stramm und fest war. - Er war jetzt im Einkaufszentrum angekommen. Plötzlich kam es ihm bewusst in den Sinn, was er vor hat jetzt hier zu tun. Er hatte seine Brieftasche nicht einmal dabei, so dass er nichts kaufen konnte. Er ging sowieso hinein. Das Erste, was er sah, war eine Gruppe von Teenagertypen, die nahe dem Eingang rumhingen. Sie trugen alle gleichermaßen übergroße T-Shirts und kurze Baggy-Jeans. Ihr Gespräch hörte auf, und sie starrten Tom offen an, in seiner extremen engen Jeans. Tom starrte geradeaus, aber sein Hammer pulsierte kräftig, als er ihr neues Thema des Gesprächs zufällig mit anhörte. "Sieh dir den an." - "Woah, wie ist er da reingekommen?" - "Man, dieser Typ ist total geil...!" Dieser letzte Kommentar wurde gerade gesagt, als Tom an der Gruppe vorbeikam, so dass die ungeheure Zunahme in seinem Schritt im Profil sichtbar war. Und Tom hörte mehrere andere der Typen verlegen kichern.

Wie er nun durch das Einkaufszentrum ging, mit seiner sehr engen ausgewaschenen Jeans, da wußte er, dass er bei vielen die Aufmerksamkeit anzieht. Er weiß, dass die Kerle jetzt seinen Jeansstoff bedeckten Arsch anstarrten und dass sie Toms pochenden Hammer bei jedem Schritt sehen werden. Wie er im oberen Stock ankam, wurde es noch etwas kritischer. Eine Gruppe von Teenagermädchen ging vorbei und kicherte, als sie das alles sahen. Aber Tom interessiert sich nicht für Mädchen, er mag geile Typen. Ein Pärchen kam vorbei und das Mädchen flüsterte etwas zu ihrem Freund, und ihr Freund starrte sofort auf Toms Schritt. Wie der das sah, was Tom da zeigt, griff er sich selber an den Schritt und sah verlegen weg. Der wollte es sicher nicht im Beisein seiner Freundin zugeben, dass ihn eine Schwanzbeule mehr anmacht, als der eines Mädchens - (den Typ fand er interessanter, als das Mädchen) Toms Sack zog sich schon ganz fest zusammen und sehnte sich danach seine Ladung freizugeben. Sein Schwanz sprang mit jedem Schritt hin und her, da er verzweifelt versucht sich in Selbstbeherrschung zu üben. Das Sperma wirbelte bereits in seinen Nüssen, konstant stimuliert durch den rauen Jeansstoff. Sein System wurde immer nervöses darin, da es Zeit wurde zu ejakulieren... - Zwei Mädchen gingen vorbei und, nachdem sie vorbeigingen, hörte Tom "Whau, hast du das gesehen?" Worauf die andere sagte "meinst du den in der knallengen Jeans?" Er konnte ihre Blicke im Rücken auf seine Jeans fühlen. Es war wie die Energie der beiden Mädchen, und die starren Blicke der anderen Jungs. Die Hitze generierte auf seinen schon hyper stimulierten Arschwangen, noch mehr Geilheit. Er wusste, dass er nicht mehr allzu lange in der Lage wäre das ganze hier durchzuhalten. - Tom ging nun zum Geländer neben der Rolltreppe, wo man zur unteren Ebene

des Einkaufszentrums sehen konnte. Wie er da stehen blieb, flüsterte er einen Seufzer von Entlastung - wenigstens die unglaublichen Empfindungen des Jeansstoffes, der sich gegen die Haut bewegt, hatten aufgehört. Leider hatte sein Schwanz sein unaufhörliches Pulsieren nicht aufgegeben. Er wollte einen Höhepunkt und er wollte ihn jetzt.

Er entdeckte zwei Geschäfte auf der unteren Ebene. Ein Elektronikgeschäft und einem Jeansladen. Tom dachte sich, dass er in den Radioladen geht und sich die elektronischen Geräte anschaut. - Das könnte seinen Verstand von den "Dingen" ablenken, um sie ein bisschen zu beruhigen. Danach konnte er ins andere Geschäft gehen und schauen, was es an neuen geilen Jeans gibt. - Denkend, dass er einen guten Plan hat, betrat er die Rolltreppe nach unten. Er war noch immer am Rand eines unkontrollierbaren Höhepunkts in seiner Hose. Nun bekamen auch noch zwei Dinge sofort seine Aufmerksamkeit, was die Sache noch schlimmer machte. - Eins war, dass er völlig ungeschützt war - es war niemand vor ihm, um seinen offensichtlichen Zustand in seiner Hose zu verdecken, so dass jeder eine freie Sicht auf all das hat. Doch das war noch nicht mal das schlimmste, das hätte er ja noch genossen. Das andere war noch beunruhigender für ihn. Ein wunderschöner junger Mann hatte gerade unten die Rolltreppe nach oben bestiegen. Er hatte glänzendes blondes Haar, ein Engels Gesicht und eine tolle Figur. Und er trug die engste Designerjeans, die Tom so noch nicht gesehen hat. Jede Kurve war sichtbar, und sogar die Naht im Schritt war so knapp, das man alles genauso sah, was darunter lag. Das alles ähnelte dem, wie er selber durchs Center geht. Tom war es sofort klar, auch der mag sich in Jeans zu zeigen. Während Tom diese Vision anglotzte, sandten seine Bälle Nachrichten von der nahe bevorstehender Freigabe. Er betete, dass er es noch bis zum Radioladen schaffen konnte, bevor "es" geschah.

Der schöne junge Mann sah sich das von oben bis unten an, was da die Rolltreppe runter kam. Dann kehrten seine Augen zu seiner prallen Gabelung zurück. Sein Blick war intensiv, und Tom war sicher, dass er sogar seine harten Brustwarzen durchs halb offene Hemd sah. Der Typ leckte jetzt sogar obszön seine Lippen... - Tom meinte, dass ein kleiner Spritzer Samen aus der Spitze von seinem überhitzten Schwanz kam. Es durchnässte sofort den verblassten Jeansstoff und es bildete sich eine viertel Dollar große nasse Stelle. Verzweifelt, sich zurückzuhalten, zuckte Tom in Schmerz zusammen, wie die Augen des Typs ihn verfolgten. Sie waren jetzt in etwa gleicher Höhe. Er lächelte Tom direkt ins Gesicht und eine Zeile weißer Zähne, wie aus einer neuen Fernsehwerbung sprach zu ihm "nette Hose." Und damit waren zwei Fremden aneinander vorbei auf der Rolltreppe. - Aber die Vision des Typen in der engen Jeans und zu wissen, das er interessiert an seiner Hose war, und sich an seine Reaktion zu erinnern, das war zu viel für Tom. Er begann unkontrolliert in seine Jeans zu ejakulieren. Mit einem mächtigen Strahl schoss eine riesige Masse des heißen Rahms raus und plätscherte gegen das festsitzende Tuchgefängnis. Dies wurde nach und nach von einem massiven Abgang abgelöst. Tom spritzte unkontrolliert in seine enge Jeans, mehr als er jemals zuvor in seine Jeans gespritzt hatte. Seine Füße blieben starr stehen, da sich nun auf der anderen Rolltreppe die Aufsicht vom Einkaufszentrum näherte. In schwieriger Verzweiflung, sich jetzt zu beherrschen und nicht laut zu stöhnen, versuchte er völlig aufrecht zu stehen auf der Rolltreppe. Tom erreichte es, aber seine Bälle pumpten und pumpten... und seine Jeans füllte sich mit heißem, rutschigem Sperma.

Am Fuß der Rolltreppe stolperte Tom leicht, da er trotz seines kontinuierlichen Orgasmus nun gehen mußte. Er konnte fühlen, wie das heiße Sperma um seinen Schwanz herum lief, die wenige Haare dort nass machte, sich um seinen prallen Sack sammelte. - Sobald er von der Rolltreppe weg war, schaute er auf seine Gabelung. Da war ein vollständiges Durcheinander. Es gab die offensichtliche Beule von immer noch starren Kolben. An der Spitze der Zunahme war

ein großer, glänzender, weißlicher Tropfen von Flüssigkeit. Er konnte beobachten, wie er begann über der Beule hinunter zu rollen. Der blaue Jeansstoff war glänzend Nass und die Dunkelheit war um seine Schwanzbeule, die sich sonderbar nur über jede Seite ausbreitete. Nur nicht entlang des Kolbens. Es war, als ob der große dicke Stiel so gegen seine Jeans Druck ausübt, dass es die Feuchtigkeit davon abhielt, in den Stoff dort einzudringen. Aber unterhalb der Zunahme, wo sich eine große Menge des Samens um seine Bälle sammelte, eine andere nasse Stelle verursacht hat, begann sie sich schon bis zur Oberseiten seiner Oberschenkel auszubreiten. Erstaunlicherweise gab sein Hahn immer noch Sperma frei, obwohl der Fluss jetzt schnell abklang. - Plötzlich wurde Tom sich voll bewusst, wo er war, in einem Einkaufszentrum stehend. Die Augen von allen den Kunden, klebten auf seiner unmöglich engen Jeans, die imprägniert mit den Ergebnissen seines unkontrollierbaren spontanen Orgasmus war.

Schnell drehte er sich und ging zurück zur Rolltreppe, die hinaufführt. Er zog sein T-Shirt aus seiner Hose heraus, um zu versuchen, wie er es ursprünglich geplant hatte, die nasse Stelle zu bedecken. Doch es reichte nur soweit das eigentliche Oberteil des Flecks zu bedecken. Hinzukam noch, das der Unterteil des T-Shirts schon befleckt mit Sperma war. Nun wurde es noch dunkler, da es das Sperma absorbierte, das auf der Außenseite seiner Jeans war. - Sein Herz raste und sein Schwanz wurde nicht ein Stück weicher... während er sich jetzt auf den Weg in Richtung der Tür machte, der zum Parkdeck ging. - Die Teenagerjungen waren immer noch dort. Er hörte, wie sie sagten "heilige Scheiße!" - "huhu..." und "Fuck, der hat in die Jeans gewichst...!" An das was er jetzt nur dachte, war ein vom Orgasmus geleerter Sack. Sein Schwanz pulsierte und gab einen kleinen Tropfen von Samen frei, noch einmal in seine schon imprägnierte Hose, während die Jungen über seine Zwangslage kicherten...

Jetzt auf dem Parkplatz, begann sich die Atmung von Tom zum Normalwert zurückzukehren, während er die Tatsache verfluchte, dass er so weit weg geparkt hatte. Aber, wie er zu seinem Auto ging, fuhr der schöne junge Mann in den engen Jeans den Gang zu ihm hoch. Als sich ihre Blicke trafen und er ihn wieder erkannte, wanderte sein Blick zwischen Toms Gesicht und seiner massiv Spermabefleckten Jeans hin und her und er lächelte. Und, direkt als er längst vorbei fuhr, dachte Tom, das er sah, wie einer seiner Hände in seinen Schoß herunterrutschte. Tom dachte kurz daran zu versuchen das Autokennzeichen aufzuschreiben, aber realisiert, dass es ihm sowieso nicht gelingen würde, den Halter ausfindig zu machen. - Einmal in seinem Auto angekommen, wurde ihm erst alles voll bewusst, was er getan hat. Er hatte seine engste Jeans in der Öffentlichkeit getragen, nach einer Begegnung mit einem sexy Typen in ebenfalls enger Jeans einen riesigen Orgasmus in ihr gehabt, und jeder sah seine Gabelung und seinen Arsch die ganze Zeit an! Es war einfach nur geil, es so gemacht zu haben. Tom liebt es doch, es in seine Jeans kommen zu lassen, das ein jeder es sehen kann, was da in seine Jeans gegangen ist... - Da er jetzt sein Auto aus dem Parkplatz herauszog, verfluchte er noch einmal seine Handschaltung. Aber dieses Mal, weil es ihn davon abhielt, die nasse schleimige Zunahme in seiner Jeans zu reiben. Er kam nicht umhin, jetzt nur über sein Abenteuer nach zu denken. Sein Schwanz war noch immer nicht kleiner geworden... Auf der Autobahn fahren, lehnt er sich so weit im Sitz zurück, wie es möglich war und begann seine Jeans mit Leib und Seele zu reiben, sogar als ein junger Typ in einem hohen Van längsseits fuhr. Er machte es sogar noch auffälliger... als Tom sah, wie er in seinem Auto mit einem erstaunten Blick auf seinem Gesicht ihn anblickte, in dieser Sekunde bekam Tom erneut einen Orgasmus. Dieses Mal schrie er in Ekstase, da seine Bälle immer noch mehr Sperma in seine bevorzugte engen Jeans pumpten...